

**Rede Bürgermeister Malte Jörg Uffeln zur Eröffnung des Steinauer
Weihnachtsmarktes 2014 am 28.11.2014, Innenhof des Schlosses**

- Es gilt das gesprochene Wort –

Liebe kleinen Kinder,
liebe großen Kinder,
liebe Steinauerinnen, liebe Steinauer,
liebe Gäste!

Ein herzliches „Grüß Gott“ zur Eröffnung unseres Weihnachtsmarktes hier im Innenhof des Schlosses.

Auch wenn unsere Brüder-Grimm- Stadt heute nicht in Schnee gehüllt ist, zeigen uns die Minusgrade und die Straßenbeleuchtung:

- Der Winter steht vor der Tür
- Es weihnachtet!

Das Fest der Feste rückt näher und hoffentlich auch der Weihnachtsfriede, der in unsere Herzen kommen möge.

DANKE den Organisatoren unseres Weihnachtsmarktes, Frank KRATZENBERGER und seinem Team von unseres agilen und regen Gewerbe- und Verkehrsvereins.

WIR ALLE können diesen Weihnachtsmarkt nur genießen, weil Ihr ihn in vielen Stunden filigraner Kleinarbeit so beispielhaft ehrenamtlich organisiert habt.

APPLAUS BITTE!

Ich bin Sänger und habe früher in meinem Chor das wunderschöne

Lied „Weihnachtsfrieden“ gesungen, dessen Text ich hier einmal für uns zur Einstimmung auf dieses erste Adventswochende zitiere:

Winternächtges Schweigen

1. Winternächtges Schweigen hüllet rings die Fluren, Wald und Feld.
Millionen Sterne glühen, Millionen Sterne glühen, glänzend hoch am
Himmelszelt.

Leuchten in den Weihnachtsfrieden. Horch ein wundersamer Klang,
von den Türmen in die Lande schallt der Glocke Weihgesang.
Stille Nacht, stille Nacht, stille, heilige Nacht.

2. Glocken klingen in die Lande, hell ertönt ihr ehern Mund.
Preis, Anbetung jener Liebe, Preis, Anbetung jener Liebe, jenem Licht der
hersten Stund.

Allen Menschen will es klingen, dieses Lied aus tönend Erz,
soll es klingen, mög es bringen dir auch Frieden in das Herz.
Stille Nacht, stille Nacht, stille, heilige Nacht.

Dem habe ich nichts hinzu zufügen.

Der Steinauer Weihnachtsmarkt 2014 ist eröffnet.